

# Sach- und Finanzbericht 2009

17. Mai 2010

## Inhaltsverzeichnis

Sach- und Finanzbericht	Seite 03 bis 06
Vermögensaufstellung nach Rechnungs- legungsmuster der Berliner Stiftungsaufsicht	Seite 07 bis 10
Einnahme-Ausgabe-Rechnung nach Rechnungs- legungsmuster der Berliner Stiftungsaufsicht	Seite 11 bis 14
Nachweise der Banksalden	Seite 15 bis 17

## Sachbericht

Die Stiftung erhält regelmäßig Anfragen zu Stiftungsgründungsvorhaben, die telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch beantwortet werden. Einige Stiftungsvorhaben werden begleitet. Die Namen können wir ohne Genehmigung aus Gründen der Vertraulichkeit nicht genannte werden.

Die Jahresabrechnung 2008 ist von der Stiftungsaufsicht genehmigt worden.

Ein optische und inhaltliche Neugestaltung der Webseite als ein wesentliches Kommunikationsmittel der Stiftung wurde auf der Basis der Software WORDPRESS umgesetzt. Mit Hilfe dieses Programms ist auch eine unmittelbare Kommunikation mit Stiftungsinteressierten und eine Rückkoppelung der Webseitenbesucher möglich ist.

Der Unterzeichner wird in diesem Jahr (2010) die Stiftungsaufgaben – nach Abstimmung mit der Berliner Stiftungsaufsicht – auf die Bereiche der Verbraucherberatung und Verbraucherschutz entsprechend seiner Bevollmächtigung in der Stiftungssatzung erweitern, um die Stiftung hinsichtlich ihrer Aufgaben breiter aufzustellen und zukunftssicherer zu machen. Außerdem erleichtert dies die Beratungsmöglichkeiten durch die Stiftung.

Neben der Tatsache, dass der Vorstand permanent Ansprechpartner für Stiftungsvorhaben bzw. für Menschen ist, die sich mit dem Stiftungsthema beschäftigen, wird in Zukunft der aktive und passive Informationsservice ausgebaut; aktiv durch den Aufbau eines Newsletterservice bis Ende des Jahres 2010, passiv durch die Abrufmöglichkeit steuerrechtlicher und zivilrechtlicher Informationen von der Webseite der Stiftung.

Es wurde Anfang 2010 ein „Spendenrechner“ installiert, den interessierte Besucher von der Webseite herunterladen können, um die finanziellen Auswirkungen der Steuerersparnis einer Stiftungssumme / Zustiftungssumme / Spende berechnen zu können.

## Finanzbericht

Zu den einzelnen Positionen der beigefügten Vermögensrechnung und Einnahme-Ausgabe-Rechnung gebe ich folgende zusätzliche Erläuterungen:

Die Abrechnungen wurden nach dem von der Berliner Stiftungsaufsicht vorgeschriebenen Muster erstellt.

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (EUR 30.450,33): Aus der Bewirtschaftung der ETW Hobrechtstraße 43 ergab sich ein kassenmässiger Verlust von rd. 660 EUR. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen in Höhe von rd. 410 EUR ergibt sich ein wirtschaftlicher Verlust von rd. 1.070 EUR. Der die bisher die Wohnung nutzende Mieter ist in 2009 ausgezogen. Die Wohnung wurde umfassend modernisiert und für mittelfristige Vermietung an Personen vorbereitet, die sich zu Forschungssemestern oder aus anderem Anlass in Berlin aufhalten. Die Sanierung ist abgeschlossen und eine Vermietung ab Juli 2010 vorgesehen.

Aus der Beteiligung STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (EUR 153.400,00) wurde im Berichtsjahr kein Ertrag erzielt. Es wird auch für 2009 mit keiner Ausschüttung gerechnet. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich aber zwischenzeitlich so wesentlich gebessert, dass ich in 2011 mit einer Ausschüttung für 2010 und einem für die Stiftungsaufgaben verwendbaren Ertrag rechne.

Die INVITRUST Beratung GmbH (EUR 24.750,00) hat im Jahr 2009 einen Jahresüberschuss von 9.219,24 EUR erzielt, der gegen einen Verlustvortrag verrechnet wird. Ich rechne damit, dass der per 31. 12. 2009 noch bestehende Verlustvortrag in Höhe 11.176,87 EUR durch den in diesem Jahr zu erzielenden Jahresüberschuss ausgeglichen wird.

Forderungen und Rechte Darlehen Gert Behrens (EUR 35.830,03 EUR). Die Zinserträge (6,5 % p.a.) aus diesem Darlehen werden erst zum Zeitpunkt der Vereinnahmung ausgewiesen. Es ist – nach Genehmigung durch das Kuratorium – beabsichtigt, eine Eigentumswohnung an die Stiftung zu übertragen, um die Schuld weitestgehend zu tilgen. Es liegt dafür das Gutachten eines vereidigten Sachverständigen vom 04. November 2009 vor, das einen Wert von 78.000 EUR. Unterberücksichtigung der auf der Wohnung lastenden Grundschulden kann mit dem Verkauf der Wohnung an die Stiftung das Darlehen getilgt und die Wohnung lastenfrei bewirtschaftet werden.

Forderungen und Rechte Zinsen Gert Behrens (EUR 6.785,85). Auf die Zinsforderungen sind 2009 EUR 5.000 gezahlt worden. Es ist durch das Kuratorium die bis zum 31. 12.

2008 gewünschte Prolongation der der Zinszahlung und der Hauptschuld genehmigt worden. Für die Verzinsung des geschuldeten Betrages mit 6,5 % wurden der Forderung 2.328,95 EUR hinzu gebucht.

Die Kassen- und Bankkontobestände, sowie Sonstige Forderungen / Geldtransfer. Die Geldbestände (EUR 84.208,96) werden durch die Kontoauszüge lt. Anlage nachgewiesen.

Hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben verweise ich auf die anliegende Abrechnung und gebe folgende ergänzende Erläuterungen:

Die Vergütung des Vorstandes erfolgte entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen mit 0,5 % auf ein Stiftungsvermögen von EUR 300.000.

Bei den Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks handelt es sich um Fachzeitschriften, Fachbücher und ein Urteilsdienst zum Gemeinnützigkeitsrecht als Contentmaterial für die Webseite (EUR 1.80,46 abzüglich Kostenerstattung durch die BERLITAX Steuerberatungsgesellschaft in Höhe von 645,11, die unter den sonstigen Einnahmen ausgewiesen werden) und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Webseite.

Der Überschuss 2008 in Höhe von EUR 447,81 wurde in dieser Höhe in die Rücklagen gem. § 58 Nr. 6 Abgabenordnung eingestellt.

## Stiftungsorgane

Die Besetzung der Stiftungsorgane ist unverändert.

Das Stiftungskuratorium wird in seiner Sitzung am 31. Mai 2010 über die Genehmigung der Sach- und Finanzberichte 2007 bis 2009 und die Entlastung des Vorstandes entscheiden.

Gert Behrens (Vorstand)

Berlin, 17. Mai 2010